

<i>Vladimir Gel'man</i>	Sackgasse Autoritäre Modernisierung in Russland	3
<i>Ksenia Chepikova</i> <i>Olaf Leiß</i>	Russlands simulierter Föderalismus Regionalpolitik unter Putin und Medvedev	15
	Briefe aus dem Gefängnis	
	Michail Chodorkovskij & Ljudmila Ulickaja	27
	„Am wichtigsten ist die Selbstdisziplin . . .“	29
<i>Winfried</i> <i>Schneider-Deters</i>	EU – nicht NATO! Thesen zur Zukunft der Ukraine	55
<i>Helmut König</i>	Geschichtsschreibung und Gedächtnis Konflikte, Zumutungen und Interventionen	65
<i>Monica Rütters</i>	Sichtbare und unsichtbare Juden Eine visuelle Geschichte des „Ostjuden“	75
<i>Tobias Rupprecht</i>	Gestrandetes Flaggschiff Die Moskauer Universität der Völkerfreundschaft	95

Bücher und Zeitschriften

<i>Karlheinz Kasper</i>	Klassiker, Verfolgte, Zeitgenossen Russische Literatur in deutscher Übersetzung 2009	115
<i>Frank Grüner</i> : Patrioten und Kosmopoliten. Juden im Sowjetstaat 1941–1953	<i>Beate Fieseler</i>	149
<i>Joshua Rubenstein, Ilya Altman</i> , Hg.: The Unknown Black Book. The Holocaust in the German-Occupied Soviet Territories	<i>Kai Struve</i>	150
<i>G.J. Horwitz</i> : Ghettostadt. Łódź and the making of a Nazi City	<i>Roland Borchers</i>	152
<i>Jochen Böhler</i> : Der Überfall. Deutschlands Krieg gegen Polen	<i>A. Pfahl-Traugher</i>	153
<i>Stefan Karner, Barbara Stelzl-Marx</i> , Hg.: Stalins letzte Opfer. Verschleppte und erschossene Österreicher in Moskau 1950–1953	<i>Verena Moritz</i>	154
<i>Richard Dähler</i> : Die japanischen und die deutschen Kriegsgefangenen in der Sowjetunion 1945–1956	<i>Reinhard Nachtigal</i>	155
<i>Olga Kurilo, Gerd-Ulrich Herrmann</i> , Hg.: Täter, Opfer, Helden. Der Zweite Weltkrieg in der weißrussischen und deutschen Erinnerung	<i>Christian Ganzer</i>	157
<i>Ivan Jakubec</i> : Schlupflöcher im „Eisernen Vorhang“. Tschechoslowakisch-deutsche Verkehrspolitik im Kalten Krieg. Die Eisenbahn und Elbeschiffahrt 1945–1989	<i>Jan Musekamp</i>	159
<i>Ulrich Mähler, Hermann Weber</i> , Hg.: Verbrechen im Namen der Idee. Terror im Kommunismus 1936–1938	<i>Björn Michael Felder</i>	160
<i>Helmut Altrichter</i> : Russland 1989. Der Untergang des sowjetischen Imperiums	<i>Gerhard Wettig</i>	162
<i>Michael Weigl</i> : Tschechen und Deutsche als Nachbarn. Spuren der Geschichte in grenzregionalen Identitäten	<i>Hans Lemberg</i> †	164
<i>Susanne Schattenberg</i> : Die korrupte Provinz? Russische Beamte im 19. Jahrhundert	<i>Hans-Christian Petersen</i>	165
<i>Erich Donnert, Edgar Hösch</i> : Altrussisches Kulturlexikon	<i>Maike Sach</i>	167
<i>Diethelm Blecking, Marek Waic</i> , Hg.: Sport, Ethnie, Nation. Zur Geschichte und Soziologie des Sports in Nationalitätenkonflikten und bei Minoritäten	<i>Stefan Wiederkehr</i>	168
<i>Andrew A. Gentes</i> : Exile to Siberia, 1590–1822	<i>Kristina Küntzel-Witt</i>	169
<i>Mark D. Steinberg, Heather J. Coleman</i> , Hg.: Sacred Stories. Religion and Spirituality in Modern Russia	<i>Stefan Samerski</i>	170
The Armenian Massacres 1894–1896. British Media Testimony. Edited and with an introduction by <i>Arman J. Kirakossian</i>	<i>Aschot L. Manutscharjan</i>	171
<i>Haralampi G. Oroschakoff</i> : Die Battenberg-Affäre. Leben und Abenteuer des Gawriil Oroschakow oder Eine russisch-europäische Geschichte	<i>Julia Hildt</i>	173
Bibliographie		175
Abstracts		187

A b s t r a c t s

Vladimir Gel'man

Sackgasse

Autoritäre Modernisierung in Russland

Russland muss sich modernisieren. Dies, so die verbreitete Annahme, ginge nur auf autoritärem Wege. Als Träger eines solchen Modernisierungskurses kämen nur die Bürokratie, die Armee oder die herrschende Partei in Frage. Doch keine dieser Institutionen ist an einer Modernisierung interessiert, geschweige denn in der Lage, sie umzusetzen. Das Putin-Regime hat Russland in eine Sackgasse manövriert. Nur die Einsicht in die Notwendigkeit einer gleichzeitigen Reform von Politik, Staatsaufbau und Wirtschaft bietet die Chance, den Modernisierungsweg einzuschlagen.

Ksenia Chepikova, Olaf Leiße

Russlands simulierter Föderalismus

Regionalpolitik unter Putin und Medvedev

Laut seiner Verfassung ist Russland eine Föderation. Doch der Föderalismus existiert nur noch auf dem Papier. Präsident Putin setzte eine Rezentralisierung des Staates durch, die die Regionen zur politischen Peripherie und die regionalen Eliten zu Statisten im politischen Prozess degradierte. Präsident Medvedev stärkt entgegen seinen Ankündigungen die Machtvertikale weiter, indem er auch die Kommunen unter Kuratel des Zentrums stellt. Gleichzeitig wird die Partei „Einiges Russland“ immer mehr zum Instrument, mit dem die Regionen kontrolliert werden. Putin behält damit als Vorsitzender der Partei die Fäden in der Hand.

Winfried Schneider-Deters

EU – nicht NATO!

Thesen zur Zukunft der Ukraine

Die Ukraine befindet sich in der Zwischenlage. EU und NATO öffnen ihr die Türen nicht. Den Moskauer Angeboten verschließt sich Kiew. Aber lange wird sich die Ukraine in dieser Position nicht mehr halten können. Es droht ein Rückfall in den Herrschaftsbereich Russlands. Doch eine

NATO-Mitgliedschaft ist der falsche Weg, um dies zu verhindern. Sie schafft wegen des Moskauer Widerstands sogar mehr Unsicherheit. Die Lösung liegt auf der Hand: Die europäischen Staaten müssen der Ukraine die Tür zur EU öffnen und gleichzeitig mit Russland ein paneuropäisches Sicherheitsabkommen aushandeln.

Helmut König

Geschichtsschreibung und Gedächtnis

Konflikte, Zumutungen und Interventionen

Geschichtsschreibung und Gedächtnis bezeichnen unterschiedliche Zugangsweisen zur Vergangenheit. Die Geschichtsschreibung orientiert sich an Wahrheit und begrifflicher Stringenz, das Gedächtnis an Treue, Andenken und Erzählungen. Die unterschiedlichen Sichtweisen müssen aber nicht notwendig in Konflikt geraten, sondern können einander ergänzen und korrigieren.

Monica Rüthers

Sichtbare und unsichtbare Juden

Eine visuelle Geschichte des „Ostjuden“

Seit den 1980er Jahren ist in Europa ein verstärktes Interesse an jüdischer Geschichte zu beobachten. Jüdische Viertel wurden wiederentdeckt, Synagogen renoviert, Klezmermusik kam in Mode, Forschungsinstitute wurden gegründet. Das Publikum scheint bestimmte Vorstellungen davon zu haben, wie Juden aussehen: nicht wie assimilierte urbane Juden, sondern wie traditionelle Juden aus der Zeit um 1900, besonders solche aus Ostmitteleuropa. Die Renaissance des Shtetl und des „Ostjuden“ als Erinnerungsorte zehrt von alten Gemeinplätzen.

Tobias Rupprecht

Gestrandetes Flaggschiff

Die Moskauer Universität der Völkerfreundschaft

Die Universität der Völkerfreundschaft in Moskau begeht 2010 ihren 50. Jahrestag. Das Vorzeigeobjekt des sowjetischen Internationalismus pflegte das Ideal, ideologisch neutral zu sein und reine Entwicklungshilfe zu leisten. Studenten aus Asien, Afrika und Lateinamerika erhielten großzügige Vollstipendien und sollten später in ihren Heimatländern eine neue, sowjetfreundliche Elite bilden. Den größtenteils positiven Erfahrungen der Studenten stand der im Westen immer wieder

geäußerte Verdacht gegenüber, die Universität sei eine kommunistische Kadenschmiede und Brutstätte für Revolutionäre, was sich jedoch nie belegen ließ. Mit dem Umbruch des politischen Systems in Russland ging eine massive Zunahme rassistisch motivierter Übergriffe einher und schuf neue Konflikte.

Karlheinz Kasper

Klassiker, Verfolgte, Zeitgenossen

Russische Literatur in deutschen Übersetzungen 2009

Mit 35 neuen Übersetzungen behauptet die russische Literatur im vergangenen Jahr erneut ihre Position auf dem deutschen Büchermarkt. Zu den herausragenden Leistungen gehören die Neuübertragungen einiger Werke der klassischen russischen Literatur von weltliterarischem Rang, wie Aleksandr Puškins Eugen Onegin, Nikolaj Gogol's Tote Seelen, Fedor Dostoevskijs Spieler und Lev Tolstojs Anna Karenina. Mehrere Neu- oder Erstübersetzungen von Werken des 20. Jahrhunderts, wie Leonid Dobyčins Stadt N., die Gedichte von Daniil Charms, Leonid Aronzon und Gennadij Ajgi sowie Andrej Sinjavskijs Stimme im Chor, stehen den klassischen Meisterwerken nicht nach. Sie gehören ebenso wie die Erzählungen Vasilij Grossmans und Varlam Salamovs zu den Texten, die der sowjetischen Zensur zum Opfer gefallen waren.